
Handout
inklusive Veranstaltungen planen

Stand: Montag, 26. März 2018

Inhalt

1. Ziele und Hintergrund	3
2. Was ist „Herzo inklusiv“ und welche Ziele hat „Herzo inklusiv“	3
3. Rahmenbedingungen bei inklusiven Angeboten	4
4. Handout inklusive Veranstaltungen planen.....	6

1. Ziele und Hintergrund

In diesem Handout beschreiben wir zum einen Rahmenbedingungen, die wir wichtig für inklusive Freizeit- und Kulturangebote finden. Zum anderen werden in dem Handout Hinweise für die Veranstalter zur Durchführung von inklusiven Angeboten beschrieben. Alle Rahmenbedingungen sind mit Piktogrammen gekennzeichnet. Damit wollen wir Interessierten helfen Freizeit- und Kulturangebote entsprechend des Unterstützungsbedarfs zu finden.

Das Handout erhebt sowohl mit seinen Empfehlungen als auch mit dem Leitfaden für Veranstalter keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern erfüllt den Zweck einer Orientierungshilfe.








2. Was ist „Herzo inklusiv“ und welche Ziele hat „Herzo inklusiv“

Im Rahmen des Modellprojektes Inklusion, Wohnen - Mobilität - Freizeit/Kultur ist "Herzo inklusiv" entstanden. Es ist ein Zusammenschluss von Akteuren unterschiedlicher Freizeit- und Kulturanbieter in Herzogenaurach. Ziel ist es, das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung im Freizeit- und Kulturbereich in Herzogenaurach zu fördern. Im Sinne des Inklusionsgedanken möchte "Herzo inklusiv" den Zugang zu Freizeit- und Kulturangeboten in Herzogenaurach für Menschen mit Beeinträchtigung verbessern. Aus der soziologischen Perspektive verstehen die Akteure Inklusion als eine umfassende Leitorientierung, die alle Menschen einbezieht und somit einen barrierefreien Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht.







Barrierefreiheit heißt, dass die unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereiche „[...] für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind [...].“ (§ 4 BGG)

Somit ist es unser Ziel Freizeit- und Kulturangebote in Herzogenaurach so zu gestalten, dass Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen bestehende Freizeit- und Kulturangebote vor Ort möglichst ohne Einschränkungen nutzen können.

3. Rahmenbedingungen bei inklusiven Angeboten

Das ist uns von „Herzo inklusiv“ bei inklusiven Angeboten wichtig	Kennzeichnung
Bauliche Barrierefreiheit	
<ul style="list-style-type: none"> Ein Behindertenparkplatz ist vorhanden. 	 <p>1</p>
<ul style="list-style-type: none"> Menschen im Rollstuhl können das Gebäude/die Räumlichkeiten ohne fremde Hilfe benutzen. 	 <p>2</p>
<ul style="list-style-type: none"> Menschen im Rollstuhl können das Gebäude/die Räumlichkeiten mit fremder Hilfe benutzen. 	 <p>3</p>
<ul style="list-style-type: none"> Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden. 	 <p>4</p>
Sprachliche Barrierefreiheit	
<ul style="list-style-type: none"> Informationen sind in verständlicher, einfacher Sprache. 	 <p>5</p>
<ul style="list-style-type: none"> Dokumente / Seminarunterlagen/Informationen sind als elektronische barrierefreie Dokumente verfügbar. (https://www.einfach-fuer-alle.de/download/pdf_barrierefrei.pdf) 	 <p>6</p> <p>barrierefrei</p>
<ul style="list-style-type: none"> Ein Gebärdendolmetscher wird vom Veranstalter bereitgestellt. 	 <p>7</p>

1 Quelle: http://www.einfach-teilhabe.de/SharedDocs/Bilder/DE/Mobilitaet/Hotels_Gaststaetten_Abbildung-Kategorie_B.jpg?__blob=poster&v=2 (Stand 19.03.2018)
2 Quelle: http://www.einfach-teilhabe.de/SharedDocs/Bilder/DE/Mobilitaet/Hotels_Gaststaetten_Abbildung-Kategorie_B.jpg?__blob=poster&v=2 (Stand 19.06.2017)
3 Quelle: http://www.einfach-teilhabe.de/SharedDocs/Bilder/DE/Mobilitaet/Hotels_Gaststaetten_Abbildung-Kategorie_A.jpg?__blob=poster&v=2 (Stand 19.06.2017)
4 Quelle: http://sport-bar-berlin.de/wp-content/uploads/2014/04/DMNE_1175_4100_SCHWARZ.gif (Stand: 19.06.2017)
5 Quelle: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. 2013, Alle Rechte vorbehalten, 1. Auflage 2013
6 Quelle: http://www.einfach-barrierefrei.net/images/dokumente_pdf.jpg (Stand: 19.06.2017)

Induktionsschleife	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Induktionsschleife ist am Veranstaltungsort bereitgestellt. 	
Sehbehinderung	
<ul style="list-style-type: none"> • Angebote sind für Menschen mit Sehbehinderung nutzbar (Große Schrift, taktile Hinweise, Hörkassetten oder andere Hilfen) 	
Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Beförderung wird vom Veranstalter organisiert. (s. ergänzende Hinweis) 	
Fortbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • Kursleiter/innen, Ehrenamtliche und Assistenz sind für die Lebenssituation und für behinderungsspezifische Bedürfnisse sensibilisiert. 	
Individuelle Assistenz	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine individuelle Assistenz für Menschen mit Behinderung wird vom Veranstalter bereitgestellt. 	
Unterstützungsbedarf	
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel, wie Assistenz, Induktionsschleife, Gebärdendolmetscher oder die Beförderung können auf rechtzeitige Anfrage vom Veranstalter organisiert werden. 	

7 Quelle: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. 2013. Alle Rechte vorbehalten. 1. Auflage 2013 (Stand: 19.06.2017)

8 Quelle: <http://reformiert-bayreuth.de/essntls/pics/barrierefrei/induktionsschleife.svg> (Stand: 19.06.2017)

9 <http://www.wato.de/168/piktogramme-zu-barrierefreiheit/piktogramm-c.html>

10 Quelle: Programm Boardmaker

11 Quelle: Programm Boardmaker

12 Quelle: Programm Boardmaker

13 Quelle: Programm Boardmaker

4. Handout inklusive Veranstaltungen planen

Die nachstehenden Tipps können bei der Planung von inklusiven Angeboten hilfreich sein	
Wissen über Lebenssituation und -bedürfnisse von Menschen mit Behinderung	
<ul style="list-style-type: none"> Sind die Kursleiter/innen, Ehrenamtliche und die Assistenz für die Lebenssituation und -bedürfnisse von Menschen mit Behinderung sensibilisiert? 	<input type="checkbox"/>
Bereitstellung eines Ansprechpartners für inklusive Angebote	
<ul style="list-style-type: none"> Die zentrale Stelle bei der Lebenshilfe, die sowohl Ansprechpersonen für Menschen mit Behinderung als auch für Freizeit- und Kulturanbieter ist, wurde in die Planung einbezogen? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die zentrale Stelle bei der Lebenshilfe wurde bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen kontaktiert? 	<input type="checkbox"/>
Ausschreibung der Angebote	
<ul style="list-style-type: none"> Die Angebote sind in einfacher verständlicher Sprache ausgeschrieben? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es werden das methodische Vorgehen, der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen an das Angebot bei der Ausschreibung in den Mittelpunkt gestellt und die Zielgruppe wird nicht explizit erwähnt? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es werden die bereitgestellten Piktogramme genutzt? 	<input type="checkbox"/>
Anzahl der Teilnehmer/innen	
<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmeranzahl von Menschen mit Behinderung ist vor Kursbeginn festgelegt? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer/innen mit Behinderung machen nicht mehr als ¼ der Gesamtteilnehmeranzahl aus? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Es wurde auf eine kleine Gruppengröße geachtet? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Ist der Raumbedarf für zusätzliche Begleitpersonen/individuelle Assistenz sichergestellt? 	<input type="checkbox"/>
Anmeldeverfahren	
<ul style="list-style-type: none"> Menschen mit Behinderung werden an „vertrauten Orten“ (z.B. über das Wohnheim der Lebenshilfe etc.) angesprochen? 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> Menschen mit Behinderung haben die Möglichkeit sich sowohl direkt beim Anbieter als auch über die Lebenshilfe anzumelden? 	<input type="checkbox"/>

Abrechnung	
• Die Abrechnung der Kursgebühren findet beim Veranstalter statt?	<input type="checkbox"/>
• Begleitpersonen/individuelle Assistenz dürfen kostenfrei an dem Angebot teilnehmen?	<input type="checkbox"/>
Individuelle Assistenz	
• Wurde von Seiten der Teilnehmer/innen eine Assistenz organisiert? (s. ergänzende Hinweise)	<input type="checkbox"/>
Mobilität	
• Die Beförderung wird über den Veranstalter organisiert?	<input type="checkbox"/>
Preisgestaltung	
• Die Kosten des Angebots sind sozialverträglich gestaltet?	<input type="checkbox"/>
Barrierefreiheit	
• Sind die Gebäude auf Barrierefreiheit überprüft? • Kriterien der Überprüfung: Auffindbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Räumlichkeiten, inklusive behindertengerechte Toilette	<input type="checkbox"/>
• Ist eine Induktionsschleife vorhanden?	<input type="checkbox"/>
• Kann ein Gebärdendolmetscher gestellt werden?	<input type="checkbox"/>

Ergänzende Hinweise:

Individuelle Assistenz:

Eine individuelle Assistenz kann von Teilnehmer/innen mit Behinderung über die Lebenshilfe Erlangen-Höchstädt organisiert werden. Die Kostenübernahme kann über die zuständigen Sozialleistungsträger (Pflegekasse, Eingliederungshilfe, Sozialhilfe) erfolgen.

Mobilität

Besitzt eine Person mit Behinderung einen „Taxischein“ kann der Transport von der Person über ausgewählte Taxiunternehmen organisiert werden: (http://www.bezirk-mittelfranken.de/fileadmin/user_upload/bezirk-mittelfranken/pdf/Soziales/Behindertenfahrdienst/Anbieterliste_01.06.2015.pdf)